

Zeit für soziale Hilfen statt Geld

Karl-Heinz Kock (70) hat den Verein Zeitvorsorge mit ins Leben gerufen

Welche Rolle spielt Zeit in Ihrem Leben?

Im Verein ist Zeit eine Währung zum Tauschen von Hilfeleistungen. Gleichzeitig aber auch sinnvoll verbrachte Lebenszeit.

Und Zeit haben Sie zu verschenken?

Vom Grundgedanken her verschenken wir unsere Zeit nicht, sondern tauschen sie in Form von Hilfeleistungen. Es ist ein Geben und Nehmen mit Zeit, statt Geld. Dies allerdings im Sinne einer Vorsorge ‚zeitversetzt‘.

Das heißt?

Ich helfe heute Vereinsmitgliedern und bekomme dafür später von anderen Mitgliedern Hilfe, wenn ich sie selbst brauche. Man kann aber Zeitguthaben auch an andere Mitglieder direkt oder über ein Sozialkonto verschenken, wenn die keine Möglichkeit haben, ein Guthaben anzusparen.

Sie „zahlen“ also Zeit auf eine Art Bank ein?

Ja, wobei wir das Wort ‚einzahlen‘ nur ungern gebrauchen, es erinnert zu sehr an Geld. Zeit anzusparen ist doch etwas ganz anderes. Während Geld prinzipiell beliebig vermehrbar und vernichtbar ist, hat jeder Mensch eine begrenzte Menge an Zeit zur Verfügung. Eine Stunde bleibt nun einmal eine Stunde.

Wie kann ich ein „Konto“ eröffnen?

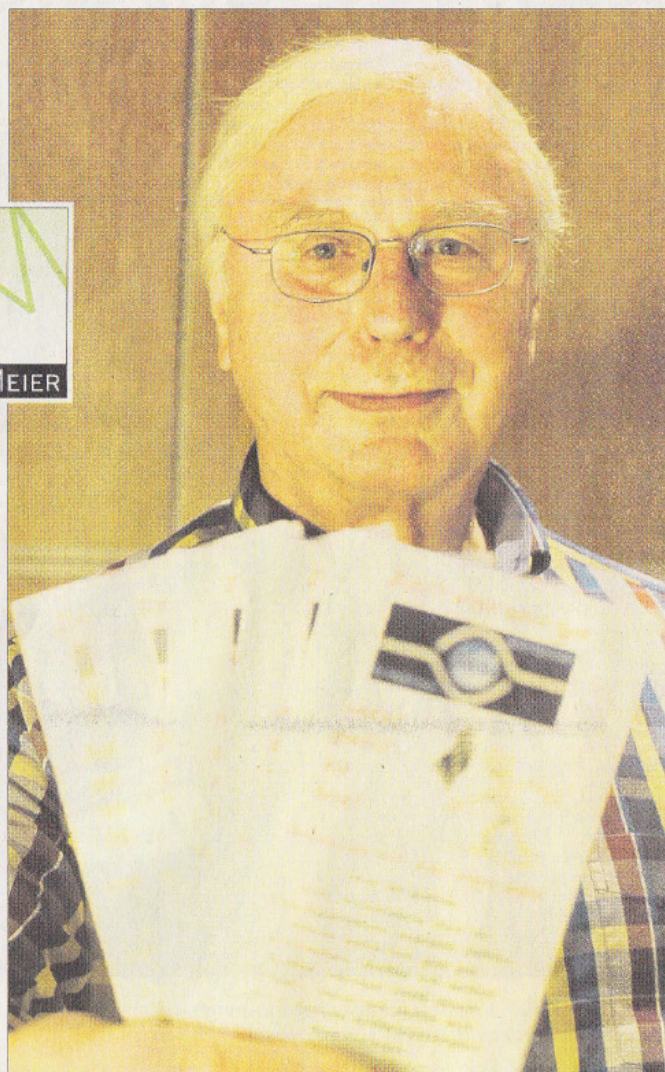
Man wird Mitglied im Verein Zeitvorsorge Köln e.V. und bekommt dann sein Konto auf der Obelio-Zeitbank. Dies ist zum Tauschen von Hilfeleistungen in der Gegenwart und nahen Zukunft. Wer Zeit ansparen will, legt sich ein Rentenkonto an, auf das er von seinem Tauschkonto Zeitguthaben transferiert und später wieder auf das Tauschkonto zurück überweist.

Seit wann sind Sie Mitglied bei der Zeitvorsorge?

Nach einer zweijährigen Phase als Initiative ist der Verein am 29. März 2014 gegründet worden. Ich gehöre zu den acht Gründungsmitgliedern und wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Außerhalb des Vereins sind Sie?

Nach dem Physikstudium habe ich drei Jahre lang in der Forschung, danach als Entwicklungsingenieur und ab 1990 als Manager in der Automobilindustrie gearbeitet. Heute bin ich Rentner und engagiere mich seit 2006 ehrenamtlich. René Denzer




ZEITVORSORGE

Seit März 2014 ist die Zeitvorsorge Köln ein eingetragener Verein. Er ist **eine Form der bürgerlichen Selbsthilfe**, bei der jedes Mitglied sich selbstbestimmt und nach seinen Fähigkeiten sozial engagieren kann.

Anders als bei anderen Nachbarschaftshilfen, wird aber die von den Mitgliedern investierte Zeit auf einem „Konto“ gutgeschrieben. Sie kann zu einem späteren Zeitpunkt gegen eine andere **unentgeltliche Gegenleistung eingetauscht** werden.

Kontakt: Karl-Heinz Kock, Dierdorfer Weg 16, Telefon: 02 21/790 22 77, E-Mail: zeitvorsorge@netcologne.de

 www.vorsorgezeitbank.mynetcologne.de

Zeit ist für Karl-Heinz Kock eine Währung zum Tauschen von „niederschweligen“ Hilfeleistungen wie etwa Gartenarbeit. (Foto: Denzer)